

# Schlechte Angewohnheiten



Foto: ORF Lange Nacht

„Bad Habits – Schlechte Angewohnheiten“, nennt Sibylle von Halem ihre Werkserie. Wer sie nicht kennt, sollte nach Bad Eisenkappel flitzen und in der Galerie Vorspann einkehren.

Hier fühlt man sich auf den ersten Blick in eine mittelalterliche Folterkammer versetzt, um sich auf den zweiten einmal mehr von der fantastischen Doppelbödigkeit der in Kärnten lebenden Deutschen zu verbeugen, die auch im Kunstwerk Krastal alle Jahre wieder ihre eindringliche Handschrift hinterlässt. Nicht mit Stein, sondern mit Eisen, Leder und Stoff spielt Halem in den lichtgefluteten Schau-räumen. Und auch diesmal sind zwischenmenschliche Beziehungen und Konflikte

der Urgrund, aus dem sich Isolation, Angst, Entfremdung, Sehnen und Abwesenheit erheben und an der Nahtstelle emotionaler Brüche zu Form verdichten.

So treiben mehr oder weniger zweckentfremdete Alltagsgegenstände ins Sehfeld und aus dem umgedrehten, Gitterbettchen wird ein kalter, bedrohlicher Käfig, der jeglicher Nestwärme entsagt und auf die assoziative Ebene von Gewalt und Verwahrlosung deutet. Und auch das Haus aus Stäben lässt augenblicklich an Rilkes Panther denken. Doch der Blick des Betrachters vermag die Bilder zu halten, die Halem meisterhaft suggeriert und denen Büchner-Preisträger Josef Winkler um 19.30 Uhr eine Lesung schenkt.